



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021/2022

BANKWITZ beraten planen bauen
Planungsgesellschaft mbH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden	6
Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	8
Schwerpunktthema 3: Produktverantwortung	10
Weitere Aktivitäten	11
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	11
Umweltbelange	12
Ökonomischer Mehrwert	12
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	13
5. Unser WIN!-Projekt	15
6. Kontaktinformationen	17
Ansprechpartner	17
Impressum	17

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG



Das Generalplanungs- und Architekturbüro BANKWITZ beraten planen bauen wurde 1971 als Einzelgesellschaft gegründet. Matthias Bankwitz stieg als zweiter Gesellschafter zum 1. Januar 1994 ein, das Büro wurde in BANKWITZ ARCHITEKTEN umbenannt. Seit dem 1. Oktober 2018 firmiert das Unternehmen als Planungsgesellschaft mbH unter dem Namen BANKWITZ beraten planen bauen. Das Leistungsspektrum umfasst neben allen für die Planung und Erstellung eines Bauvorhabens notwendigen Planungsleistungen auch Projektentwicklungen (Immobilienstrategien, Erarbeitung von Grundstücksanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen) sowie Energie- und Ökologiekonzepte. Unsere Mannschaft besteht aus 49 MitarbeiterInnen, davon 26 Diplomingenieure, Bauingenieure und Architekten; 4 Bauzeichner; 12 kaufmännische Mitarbeiter; 7 Auszubildende und einer dualen Studentin.

Das breit aufgestellte Büro bedient die drei Märkte Industrie- und Gewerbebau, öffentliche und Sonderbauten, sowie den Wohnbau. Wir verfügen über große Erfahrungen im Bereich von Neu- und Erweiterungsbauten, Bauen im Bestand, Instandsetzungen, Modernisierungen im laufenden Betrieb, Umbauten und energetische Sanierungen. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf dem Thema Holzbau sowie nachhaltigem Bauen.

Schon seit vielen Jahren sind die Begriffe „Ganzheitlichkeit“ und „Nachhaltigkeit“ fest in unserem Unternehmensleitbild verankert. Wir wollen Lebensraum und Lebensqualität schaffen und bewahren. Auf diesem umfassenden Ansatz baut unser gesamtes Handeln innerhalb und außerhalb des Unternehmens auf.

zusammen . bauen nachhaltig und wirtschaftlich

Wir als Dienstleister sehen unsere Aufgabe darin, unsere Kunden so zu betreuen, dass sie ihren Wünschen entsprechend ein möglichst nachhaltiges Gebäude auf dem neuesten Stand der Technik erhalten. Das gemeinsame

Wirken für eine nachhaltige Entwicklung ist die Basis für unser unternehmerisches Handeln. Gemeinsam mit den Bauherren entwickeln, planen, bauen und unterhalten wir wirtschaftlich sinnvolle und nachhaltige Gebäude. Unser Ziel ist es, Kunden zu betreuen – und nicht Projekte. Dabei legen wir größten Wert darauf, offen, transparent, lösungsorientiert und unkompliziert zu denken und zu handeln. Darüber hinaus möchten wir die Werte unserer Kunden im Einklang mit der Umwelt steigern. Wir sehen als Dienstleister unsere Aufgabe darin, unsere Kunden so zu betreuen, dass sie, ihren Wünschen entsprechend, ein möglichst nachhaltiges Gebäude auf dem neuesten Stand der Technik erhalten.

Wir haben in unserem Unternehmen eine eigene Spielkultur, welche das Arbeiten, sowie den Umgang miteinander definiert. Diese wurde von der Spielführung und den Mitspielern gemeinsam erarbeitet. Eine wichtige Basis für das erfolgreiche Zusammenspiel innerhalb unserer Mannschaft ist darüber hinaus die klare und transparente Gliederung unseres Unternehmens. Alle Verantwortungsbereiche sind eindeutig zugeordnet und verständlich organisiert. Der für eine Aufgabe geeignetste Mitspieler ist verantwortlicher Ansprechpartner für das jeweilige Projekt, nach innen und nach außen. Was die internen Strukturen angeht, so moderiert und entscheidet die Spielführung und wird durch Ansprechpartner in Fragen der Strategie, der Organisation, der Finanzen, der Aufgabenplanung und der Mitarbeiterbetreuung ergänzt und unterstützt.

Jeder Mitspieler arbeitet eigenverantwortlich, zuverlässig und hoch motiviert und ergänzt mit seinen Fähigkeiten das Team. Dabei spielt der freundschaftliche und vertrauensvolle Umgang miteinander, die sachlich-zielorientierte Kommunikation auf Augenhöhe, sowie die persönliche und fachliche Weiterentwicklung jedes Einzelnen, als auch das Lernen aus Fehlern eine besonders große Rolle. Leistungsfähigkeit, menschliche und fachliche Kompetenz sowie die Qualität unserer Mannschaft sichern wir durch umfassende Aus- und Weiterbildung, sowie durch die Schaffung optimaler Bedingungen. Bei all unseren Zielen verlieren wir jedoch auch die Bedeutung eines ausgewogenen Verhältnisses von Beruf und Privatleben nicht aus den Augen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☒	☐
Leitsatz 2	☒	☒	☒
Leitsatz 3	☐	☒	☒
Leitsatz 4	☐	☒	☒
Leitsatz 5	☒	☒	☒
Leitsatz 6	☒	☒	☐
Leitsatz 7	☐	☒	☐
Leitsatz 8	☐	☒	☐
Leitsatz 9	☐	☒	☐
Leitsatz 10	☐	☒	☐
Leitsatz 11	☐	☒	☐
Leitsatz 12	☐	☒	☐

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Exkursion Ritter Sport, Waldenbuch

Schwerpunktbereich: 100 % Klimaneutralität und Investition in Nachhaltigkeitsprojekte,

☒ Energie und Klima ☒ Ressourcen ☒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

☐ Mobilität ☐ Integration

Art der Förderung:

☐ Finanziell ☒ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung: Weiterbildung

Projektpate: Matthias Bankwitz

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen
- Leitsatz 6: Produktverantwortung

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Nachhaltiges Unternehmertum bedeutet vor allem auch nachhaltiger Umgang mit den Menschen im Unternehmen. Gemeinsam wurde eine eigene Spielkultur erarbeitet, die das Arbeiten und den Umgang miteinander definiert. Die Basis für unser Miteinander sind unsere fünf gemeinsamen Werte: Kontinuierliche Verbesserung, Begeisterung, Ganzheitlichkeit, Freiheit und Vertrauen. Unsere Unternehmenswerte sind die Grundlage für alle Entscheidungen und Aktivitäten in unserem Unternehmen. Denn nur wer seine Werte lebt, ist glaubhaft und kann die Menschen begeistern und mitreißen. Wir engagieren uns daher besonders für die MitspielerInnen (von morgen). Matthias Bankwitz verdeutlicht das so: „Ich habe dann Spaß an der Arbeit, wenn die Menschen um mich herum gerne in unserem Unternehmen arbeiten.“ Damit spiegelt der Leitsatz 2 einen Schwerpunkt wider, der uns besonders am Herzen liegt.

Das Verständnis für nachhaltiges Bauen und nachhaltiges Wirtschaften bilden die Basis unserer Planungen. Ziel des nachhaltigen Bauens ist es, Gebäude wirtschaftlich effizient, umweltfreundlich und Ressourcen schonend zu konstruieren. Zudem sollen die Bauwerke für den Nutzer behaglich und gesund sein und sich in ihr Umfeld einfügen.



Wir setzen unser Energie- und Ökologiekonzept nicht nur bis ins Detail um, sondern leben dieses Konzept auch in unserem Unternehmen vor. Aus diesem Grund bildet auch der Leitsatz 5 einen Schwerpunkt in unserem Unternehmen.

Unser Bestreben ist es, unsere Fans auf glaubwürdige, echte und menschliche Art für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Um sie von einem nachhaltig geplanten Gebäude zu überzeugen, zeigen wir ihnen die positiven Aspekte nicht nur auf Papier. Vielmehr steht unser Bürogebäude – Das Eisbärhaus – in allen Details für ein ökologisches, energetisches, sinnvolles und damit nachhaltiges Gebäude. Die Erfahrungen, welche wir durch dessen Planung, Bau und Unterhalt sammeln konnten, geben wir sehr gerne an unsere Bauherrschaft weiter, weshalb wir den Leitsatz 6 als Schwerpunkt in unserem Unternehmen vertreten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Gemeinsam als Team arbeiten wir täglich am bestmöglichen Wohlbefinden jedes individuellen Mitspielers bei BANKWITZ beraten planen bauen und dass dies jeder bestmöglich auch in Bezug auf die Arbeit ausschöpft. Hier trägt unsere neu gewonnene Bürowelt aktiv dazu bei.

Durch unsere höhenverstellbaren Tische, den optimal auf den Arbeitsplatz programmierten Beleuchtungen, den frei einstellbaren Bildschirmen und Bürostühlen, kann jeder Mitspieler seinen Arbeitsplatz auf sein persönliches Wohlbefinden anpassen. Des Weiteren wurde ein großer Schwerpunkt auf ein ungestörtes Arbeitsumfeld gelegt, sodass jeder Mitspieler individuell und unter Konzentration arbeiten kann. Hierzu tragen verschiedenste Besprechungsräume und Ruheräume bei, welche sich jeder Mitspieler buchen kann. Zudem wird jedem Mitspieler durch flexible Arbeitsplätze ermöglicht dort zu arbeiten, wo er sich am wohlsten fühlt. Auch der sich ständig weiterentwickelnde Außenbereich bietet einen gelungenen Ausgleich führt die Mitarbeiter. Hier hat jeder die Möglichkeit zu Schaukeln, auf der Alp Liege zu entspannen, Kneippen zu gehen, die Slackline zu benutzen oder sich im Möblierten Außenbereich zu besprechen.

Der KuBe (Kultur Beirat) ist dazu da, sich Probleme der Mitspieler anzuhören, aufzunehmen und schlussendlich mit der Spielführung darüber zu kommunizieren, damit eine Lösung gefunden werden kann. Dies findet anonym statt, sodass kein Mitspieler explizit darauf angesprochen werden kann.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Gemeinsamer Sport
- Tischkicker im Pausenraum
- Donnerstags- Umtrunk
- Verpflegung am Arbeitsplatz

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

1. Gemeinsamer Sport

Das Unternehmen bietet die Möglichkeit an sportlichen Aktivitäten wie dem wöchentlichen Rückenfit und/oder Volleyballtraining teilzunehmen, auch aus ergonomischen und körperlich nachhaltigen Gründen.

2. Tischkicker im Pausenraum

Der Tischkicker im Pausenraum bietet einen Ort des Zusammenkommens

3. Donnerstags- Umtrunk

Um die Woche gemeinsam ausklingen zu lassen und nochmals zusammen zu kommen, gibt es die Möglichkeit Donnerstag abends am Umtrunk teilzunehmen

4. Verpflegung am Arbeitsplatz

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Jährlich findet ein von den Auszubildenden organisierter Kochtreff statt, in welchem Erfahrungen von einer zuvor besuchten Messe in Form eines Vortrags von den Auszubildenden mit den anderen Mitspielern geteilt werden. Anschließend folgt ein gemeinsames Essen. Auch steht immer Obst und Gemüse zur Verfügung. Das monatliche Maultaschenessen dient zum Zusammenkommen aller Mitspieler. Da die Essensmärkchen von den Mitspielern sehr gut aufgenommen wurden gibt es inzwischen noch mehr Gaststätten, in welchen man diese Einlösen kann, womit für viel Abwechslungsmöglichkeiten gesorgt wurde.

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl der flexiblen und ergonomischen Arbeitsplätze

- 68
- Alle Arbeitsplätze entsprechen dem Indikator
- Elternzimmer (1 Zimmer mit 2 Arbeitsplätzen)

Indikator 2: Freizeitaktivitäten im büroeigenen Garten

- Schaukel, Kneipbecken
- Slackline
- Alp Liege

Indikator 3: KuBE (Kultur Beirat)

- Findet monatlich statt
- Wird so schnell wie möglich besprochen

Indikator 4: Familientag + Tag der offenen Tür

- Familientag + Tag der offenen Tür im September
- Jeder Mitspieler kann seine Familie und Freunde mitbringen

AUSBLICK

Ziel ist es, dass die Büroaktivitäten bei bleiben und dass am Maultaschenessen alle Mitarbeiter im Eisbärhaus, sowie anwesende Externe teilnehmen.

Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Seit 2015 beschäftigten wir uns mit der Planung der Erweiterung des Eisbärhauses. Das Grundstück "Hindenburgstraße 34" wurde im Jahr 2018 erworben, um das Eisbärhaus, unser Bürogebäude, durch einen Neubau räumlich zu vergrößern. Das Ziel der Planung und Ausführung war es, ein nachhaltiges und ressourcensparendes Gebäude zu entwickeln. Als Vorlage hierfür diente das Eisbärhaus, das im Jahr 2008 fertiggestellt wurde. Auch bei dem Neubau steht der Eisbär als Vorbild für ein natürliches und effizientes Energiekonzept. Besonders hervorzuheben ist der Fakt, dass das Eisbärhaus –auch 10 Jahre nach seinem Bau- noch immer innovativ ist. Wie bereits die Bauteile A und B des Eisbärhauses ist auch das Bauteil C als Passivhaus konzipiert, wodurch sowohl im Winter als auch im Sommer eine behagliche Temperatur erreicht wird. Und das ganz ohne konventionelles Heiz- bzw. Klimatisierungssystem! Das gesamte Eisbärhaus wird ausschließlich mit erneuerbaren Energien betrieben (Solarthermie, PV-Anlagen, Geothermie und Ökostrom). Die Verbesserungen im neuen Bauteil sind unter anderem noch effizientere Fenster, die Verwendung von Recyclingbeton und die Nutzung der Abwärme unserer Server zum Heizen.

Um zu unseren Baustellen zu gelangen, benutzen wir unser E-Autos und sorgen damit für eine CO₂ freie Fahrt, die sich für die Umwelt nicht negativ auswirkt. Die E-Autos werden von Mitspielern gebucht und für die Fahrt benutzt. Diese werden zum Teil von unserer Photovoltaikanlage aufgeladen. Auch bietet sich die Möglichkeit ein Fahrrad zu buchen. Für den Privatgebrauch kann man über das Unternehmen ein E-Bike leasen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- E-Bike Leasing
- CO₂ Abdruck
- Stromspeicher erweitern

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Erweiterung des Eisbärhauses ist fertiggestellt worden und setzt neue Maßstäbe. Das Projekt optimiert das nachhaltige Bauen in vielen Bereichen. Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zeichnete das klimapositive Wohn- und Geschäftshaus hierfür mit dem Zertifikat in Platin aus – mit der höchsten Bewertung, die ein Neubau im Zertifizierungsverfahren der DGNB jemals erreicht hat. Damit zählt das Eisbärhaus nun als nachhaltigstes Gebäude der Welt. Wie bereits das „alte“ Eisbärhaus wurde auch dessen Erweiterung vom Kirchheimer Generalplanungs- und Architekturbüro Bankwitz konzipiert. Der neue Anbau fußt auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziokulturelles.

Dabei bewertet die DGNB ein Gebäude anhand von insgesamt 37 Kriterien. Hierzu zählen zum Beispiel die Ökobilanz des Gebäudes, die Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit oder die Innenraum-Luftqualität. Eine Auszeichnung erhalten dabei ausschließlich besonders umweltfreundliche, ressourcenschonende und funktionale Bauten, die sich vorbildlich in ihr Umfeld integrieren. Für die beste Bewertungsstufe, ein Platin-Zertifikat, muss ein Projekt einen Gesamterfüllungsgrad von mindestens 80 Prozent

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

aufweisen. Mit dem höchsten je erzielten Ergebnis von 94,2 Prozent wurde die Erweiterung des Kirchheimer Eisbärhauses nun im Rahmen der internationalen „World Green Building Week 2020“ offiziell mit dem Zertifikat in Platin ausgezeichnet.

Durch die Mobilisierung unserer E- Autos können wir die Umwelt schonen und andere Büros dazu motivieren Klimaneutral zu fahren. Unsere E-Autos werden zum Teil von unserer Photovoltaikanlage aufgeladen.

INDIKATOREN

Indikator 1: Keine CO₂-Emission, effiziente Nutzung von vorhandenen Energiequellen (beispielsweise Abwärmenutzung des Servers)

- Server, der das Haus erwärmt → Durch die erfolgreiche Nutzung der Abwärme unseres Servers kommen wir unserem Ziel energieautark zu werden näher.
- Nach Fertigstellung und im Betrieb wird sich zeigen, wieviel Abwärme produziert/genutzt werden kann.
- Nachhaltiges Energiekonzept, Klimapositiv-Auszeichnung

Indikator 2: Ressourcenschonender Bau

- Verwendung von Recyclingbeton → Wir sind authentisches Vorbild für unsere Fans und die breite Öffentlichkeit und können helfen die Verwendung dieses Baustoffs weiter voranzutreiben.
- Zusammenarbeit mit sorgfältig ausgewählten Handwerkern, um erstklassige nachhaltige Rohstoffe zu gewährleisten.
- Alle Baustoffe wurden gemäß den DGNB-Kriterien überprüft und vor dem Einsatz freigegeben
- Viele Maßnahmen zur Schonung von Ressourcen, beispielsweise durch Nutzung von gesamtem Holzstamm mit dem Ergebnis von Dielen unterschiedlicher Breite

Indikator 3: Klimaneutrales fahren

- E- Autos für eine CO₂ freie Fahrt
- Unsere E-Autos werden zum Teil von unserer eigenen Photovoltaikanlage geladen

AUSBLICK

Matthias Bankwitz möchte mit seinen Vorträgen zum Thema Nachhaltigkeit möglichst viele Menschen erreichen. Durch Führungen und Präsentationen bringt Herr Bankwitz die Nachhaltige Bauweise im eigenen Unternehmen nahe

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunktthema 3: Produktverantwortung

ZIELSETZUNG

Unser Jahresziel aus der Jahreszielplanung:
Umsetzung eines ökologischen Qualitätsstandards in 10 Gewerken!

Wir werden einen ökologischen Qualitätsstandard in alle unsere Projekte aufnehmen. Dazu werden wir unsere Ausschreibungen komplett überarbeiten und die Produkte hinsichtlich Ökologie, grauer Energie und Schadstoffen prüfen. Für die in diesen 10 Gewerken eingesetzten Baustoffe werden standardmäßig die relevanten Sicherheitsdatenblätter angefordert, Grenzwerte von Inhaltsstoffen werden produktneutral definiert und als Vorgabe in unsere Ausschreibungen übernommen. Die überarbeiteten Ausschreibungen werden bei allen Bauvorhaben eingesetzt, ökologische Produkte werden immer alternativ angefragt. Bei vergleichbarer Qualität und Kosten kommt immer das ökologischere Produkt zum Einsatz.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Anpassung unserer Ausschreibungstexte
- Sensibilisierung (z.B. durch Schulungen neuer Mitarbeiter)
- Wir haben vorhandene Datenbanken für uns definiert, auf die wir bei Bedarf zurückgreifen.
- Die Anzahl der ökologisch ausgeschriebenen Produkte wird nach Projektabschluss im Projektdatenblatt erfasst.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- In jedem Projekt wird mindestens ein Gewerk ökologisch ausgeschrieben.
- Wir können keine Sicherheitsdatenblätter lesen und sind somit von unserem gesetzten Ziel abgewichen. Es macht für uns jedoch aktuell mehr Sinn für unsere Arbeit auf die bereits vorhandenen, sehr umfangreichen Datenbanken zurückzugreifen.

INDIKATOREN

Indikatoren... sind nicht wirklich quantitativ erfassbar.

AUSBLICK

Dieses Schwerpunktthema wird nie als vollkommen abgeschlossen gewertet werden können. Wir können uns nicht darauf ausruhen ein Gewerk ökologischer zu machen. Daher wird unser Jahresziel „Umsetzung eines ökologischen Qualitätsstandards in 10 Gewerken!“ stets fortgeführt werden.

Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Jeder Mitspieler unterschreibt unsere Spielregeln.
- Führungskreis
- KUBE (Kulturbeirat)
- Ideenmanagement
- Teilnahme an Great Place To Work

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Jährliche Einwilligung der internen Spielregeln durch Unterschrift der Spielregeln auf unserem Kommunikationstag.
- Maßnahmen/Änderungen werden im Führungskreis beschlossen und nicht von nur einer Person.
- Mitspieler können sich bei Problemen oder persönlichen Anliegen jederzeit vertraulich an den KUBE wenden.
- Jeder Mitspieler hat die Möglichkeit das Büro mithilfe von Ideen zu verbessern.
- Regelmäßiges Meinungsbild der MitspielerInnen wird eingeholt, um uns und unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern.

Ausblick:

- Wird alles weiterhin fortgeführt.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weiterer Ausbau Fanbetreuung/ Hinzugewinnung neuer Fanclubs (Stammkunden)
- Einführung einer Prozessdefinition für alle unsere Stammkunden

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben es geschafft, neue Fanclubs dazuzugewinnen.
- Wir haben die Ansprüche unserer jeweiligen Fanclubs definiert und passen so den Ablauf an den jeweiligen Kunden an.
- Prozessdefinitionen der Fanclubs wurden dokumentiert und nun in Form von Arbeitshilfen und Checklisten ausgebaut

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Beibehaltung und Ausbau der Fanclubs
- Verbesserung der Zusammenarbeit über eine externe Imagebefragung

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir werden unseren Papierverbrauch weiter reduzieren. Hierzu werten wir den aktuellen Verbrauch aus und werden die doppelseitige Bedruckung von Papier sowie den Ansatz des papierlosen Büros weiter vorantreiben
- Kugelschreiber, Filsstifte und Textmarker sind nachfüllbar

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Doppelseitige Bedruckung wird im Büro gelebt
- Druck auf Bypass Papier
- Jeder neue Mitspieler wird auf den ressourcensparenden Umgang von bspw. Papier aufmerksam gemacht

Ausblick:

- Reduktion von Papierverbrauch hin zum papierlosen Büro; Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen durch die gesamte Mannschaft.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sicherung unserer Arbeitsplätze, um weiterhin keinem unserer MitspielerInnen betriebsbedingt kündigen zu müssen.
- Praktikanten bekommen die Möglichkeit sich Einblicke in unsere Berufswelt, sowie in unser Büro, zu verschaffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bisher keine betriebsbedingte Kündigung zu verzeichnen, sondern vielmehr...
- ... Schaffung von neuen festen Arbeitsplätzen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Unser Ziel ist es auch weiterhin langfristige Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen und die Arbeitsplätze unserer gesamten Mannschaft zu sichern.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- BIM = Building Information Modelling ist der Austausch von Gebäudemodellen mit intelligenten Bauteilen, d.h. alle Fachplaner arbeiten an einem Gebäudemodell und fügen immer wieder neue Informationen hinzu. Dadurch wird der Austausch schneller, da jedes Bauteil „seinem Gewerk“ zugeordnet ist.
- Gesetztes Ziel: Weiterer Ausbau der Zusammenarbeit mit Handwerksbetrieben in der Region
→ Win-Win-Situation entsteht; Weitergabe unseres vorhandenen Wissens zum ökologischen Bauen
- „Wir fangen erst einmal bei der Planung an.“; zunächst Konzentration auf Nachunternehmer.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir schulen uns/werden geschult in BIM. Wir arbeiten immer öfter damit. Es gibt einen BIM-Kreis und eine BIM-Austauschrunde, bei der Austausch stattfindet und das weitere Vorgehen besprochen wird.
- Die vollständige Umsetzung/ Etablierung dieser Maßnahme ist bislang an deren Zeitintensität gescheitert. Vereinzelt wird die Maßnahme bei unseren Nachunternehmern umgesetzt.

Ausblick:

- Das Ziel BIM vollumfänglich nutzen zu können wird auch künftig weitergeführt.
- Wie oben beschrieben konzentrieren wir uns zunächst auf unsere Nachunternehmer.
- Wir versuchen unsere Projekte nachhaltiger zu gestalten und beteiligen uns hier auch an Neuentwicklungen von Vergabekriterien und Baustoffen

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- am Ende jeden Geschäftsjahres: Bilanz-Vorstellung für die Mitarbeiter
→ Erklärung der einzelnen Bilanz-Positionen und deren wertmäßigen Entwicklung zum Vorjahr

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bilanz-Vorstellung findet jährlich in Zusammenarbeit mit dem Büro Hitzer & Hitzer Steuerberatungsgesellschaft mbH statt

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Letzte Bilanz-Vorstellung: 24.11.2022

Ausblick:

- Wird auch weiterhin fortgeführt, nächste Bilanzvorstellung am 22.11.2023

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten & Ergebnisse und Entwicklungen:

- „Anti-Korruption“ ist Teil unserer Ausschreibungsunterlagen; Überprüfung findet immer statt.

Ausblick:

- Auch in Zukunft werden wir der Schwarzarbeit die Stirn bieten. Durch Transparenz nach Außen und nach Innen geben wir der Korruption keine Chance.

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten & Ergebnisse und Entwicklungen:

- Biodiverser Garten am Eisbärhaus für die Region Kirchheim unter Teck
- Regionale Einkäufe, möglichst zu Fuß

Ausblick:

- Regionale Geschäfte müssen unterstützt werden, um einem „Aussterben“ entgegenzuwirken

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten & Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Werte, die wir leben und unser Büro setzen neue Maßstäbe in Punkten Nachhaltigkeit und Kontinuierliche Verbesserung.

Ausblick:

- Ziel ist es, unsere Mitspieler sowie auch unsere Fans und Externe für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und stets als Vorbild für unsere Um-Welt zu agieren.

5. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN! -Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR



Baden-Württemberg besitzt in seinen Streuobstwiesen die größte Sortenvielfalt im mitteleuropäischen Raum. Unsere Streuobstwiesen zeichnen sich durch eine besonders hohe Biodiversität aus. Sie bieten Lebensraum für rund 5.000 Tier- und Pflanzenarten.

Leider sind viele der Streuobstwiesen heute akut bedroht. Ihre Bewirtschaftung lohnt sich aus wirtschaftlicher Sicht kaum noch. Ohne öffentliche Hilfe und die Unterstützung der Bevölkerung würden sie verschwinden. Das Land hat deshalb den Streuobstwiesen in seiner Naturschutzstrategie einen besonderen Stellenwert eingeräumt und damit die Verantwortung, die wir in Baden-Württemberg für den Erhalt dieser Kulturlandschaft haben, verdeutlicht.

Auch wir möchten die Arbeit der Streuobstwiesen-Bewirtschafter unterstützen. Im Zuge einer Aktion des Umweltkreises lasen unsere Auszubildenden im September 2022 Äpfel auf einer Streuobstwiese auf. Anschließend wurde das Obst in der Mosterei Schilling in Owen gemeinsam zu frischem Apfelsaft verarbeitet.

UNSER WIN!-PROJEKT

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Das sammeln der Äpfel auf der Streuobstwiese, sowie die eigene Herstellung des Apfelsafts bei der Mosterei trägt dazu bei, der Gefährdung und Bedrohung der Streuobstwiesen in Baden-Württemberg entgegenzuwirken.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir wollen auch vielen weiteren Firmen und Menschen nahebringen, wie sehr unsere Streuobstwiesen in Bedrohung stehen und sie dazu anregen, sich dafür zu engagieren. Daher haben wir einen großen Teil der Apfelsäfte als Weihnachtsgeschenk an unsere Partner verteilt. Mit einem kurzen Informationstext über die Streuobstwiesen in Baden-Württemberg wollen wir ihnen daher unser Anliegen nahebringen.

AUSBLICK

Wir, die BANKWITZ beraten planen bauen GmbH, werden unsere Apfelsaftaktion weiterhin jährlich ausführen und hoffen das wir durch unser Weihnachtsgeschenk viele weitere Menschen anregen konnten, Aktionen wie zum Beispiel unsere Apfelsaftaktion in ihrem Unternehmen durchzuführen, um den Streuobstwiesen in Baden-Württemberg eine Chance des Erhalts zu bringen.



6. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Hannah Rehm
Auszubildende zur Bauzeichnerin

Lea Fuchs
Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement

Eisbärhaus
Limburgstraße 5
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021 92055-41
07021 92055-76
E-Mail: hannah.rehm@bankwitz.de
lea.fuchs@bankwitz.de

Impressum

Herausgegeben am **02.12.2022** von

BANKWITZ beraten planen bauen
Planungsgesellschaft mbH
Eisbärhaus
Limburgstraße 5
73230 Kirchheim unter Teck

Telefon: 07021 92055-0
Fax: 07021 92055-55
E-Mail: info@bankwitz.de
Internet: <https://www.bankwitz.de/>

BANKWITZ beraten planen bauen